

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

A.21/044/2021

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Brunhilde Adam	Amt für Jugend und Familie

Sachbearbeiter/in: Brunhilde Adam

Bericht der Heilpädagogischen Tagesstätte (Familien- und Altenhilfe)

Anlagen: Tätigkeitsbericht der Einrichtung

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Jugendhilfeausschuss	07.10.2021	öffentlich	Beschluss

Beschlussvorschlag:

Der Bericht der Heilpädagogischen Tagesstätte wird zustimmend zur Kenntnis genommen

Finanzielle Auswirkungen	X	Ja	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag			
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt		Jugendhilfekosten	
Haushaltsmittel vorhanden?		Ja	
Folgekosten?			

Klimaschutz	
I. Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:	II. Wenn ja, negativ: Bestehen alternative Handlungsoptionen?
☐ Ja, positiv*	☐ Ja, positiv*
☐ Ja, negativ*	☐ Ja, negativ*
☒ Nein	

*Erläuterungen dazu sind im Sachvortrag aufzuführen.

I. Zusammenfassung

Mit dem heutigen Tätigkeitsbericht von Frau Gülbenat wird Einblick in die Arbeit der Heilpädagogischen Tagesstätte gewährt. Die Einrichtungsleitung Frau Gülbenat wird in der Sitzung die Arbeit der Heilpädagogischen Tagesstätte (nachfolgend HPT) und aktuelle Herausforderungen vorstellen.

Die Betreuung in einer HPT als familienergänzende Maßnahme ist notwendig und geeignet für Kinder im Schulalter die aufgrund komplexer Problemlagen in ihren Familien Schwierigkeiten mit sich und ihrer Umwelt haben und/oder in Familie, Schule und sozialem Umfeld nicht ausreichend integriert sind sowie den überschaubaren Rahmen einer strukturierten, kleinen Gruppe benötigen.

Es handelt sich dabei um eine Form der Hilfe zur Erziehung/Eingliederungshilfe nach §32 oder §35a SGB VIII, die über das Jugendamt beantragt werden muss.

II. Sachvortrag

Die HPT ist eine bewährte Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe in Schwabach. Zielgruppe der Heilpädagogischen Tagesstätte sind Kinder und Jugendliche, die verstärkt Sozialisationsprobleme aufweisen. Ziel ist es die Entwicklung des Kindes oder des Jugendlichen zu unterstützen und dadurch den Verbleib in den Familien zu sichern. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen in der Bearbeitung von Verhaltensstörungen und Entwicklungsdefiziten, Erlernen sozialen Verhaltens in der Gruppe, Elternarbeit, Entwicklungsförderung und Begleitung der schulischen Förderung.

Die HPT bietet eine intensive Förderung für Kinder, die Schwierigkeiten in unterschiedlichen Bereichen haben:

- Störungen des Selbstwerterlebens und des Selbstvertrauens
- Schwierigkeiten im Umgang mit Gleichaltrigen (aggressives Verhalten, Kontaktschwierigkeiten u. a.)
- Schwierigkeiten im Lern- und Leistungsbereich (Konzentration, Leistungsmotivation), Entwicklungsverzögerungen

In der Mehrzahl der Fälle wird diese Hilfe durch die Schule angeregt. Der Gründe für diese Hilfe wurden: unzureichende Förderung, Betreuung oder Versorgung des jungen Menschen in der Familie, Auffälligkeiten im sozialen Verhalten des jungen Menschen und schulischen Problemen des jungen Menschen genannt. Aus einer eingehenden Analyse der Lebenslage der Kinder bzw. der Jugendlichen und Eltern sowie ihren festgestellten Ressourcen und Defiziten ermittelt die FuD-Fachkraft gemeinsam mit der Familie den Bedarf an erzieherischer Hilfe und sucht die für sie geeignete Hilfe. Die Eltern und Kinder bzw. Jugendlichen werden an allen Planungsschritten und bei der Durchführung der Hilfe, von der Diagnostik bis zur Beendigung der Hilfe, beteiligt. Um ihnen diese Beteiligung zu ermöglichen, sind sie umfassend zu beraten. Zur Beteiligung gehört auch ihr Wunsch- und Wahlrecht.

Frau Gülbenat wird im Jugendhilfeausschuss zur Verfügung stehen. Im Rahmen der Präsentation erhalten sie einen Einblick in die Dimension des Angebots sowie über die praktische Umsetzung vor Ort.

III. Kosten

Jugendhilfekosten

IV. Klimaschutz

Durch den Beschluss ergeben sich keine unmittelbaren Auswirkungen auf den Klimaschutz.